

ÖGAVN Jahresrückblick 2010

Nach dem Einzug der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) in die neuen Räumlichkeiten in der Wiener Stallburg im Jänner 2010 kann die ÖGAVN auf das aktivste Jahr seit 1945 zurückblicken. **Text** ÖGAVN

Was mit der Zusammenlegung der beiden ältesten Organisationen in Österreich, der ehem. „Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und Internationale Beziehungen (ÖGA)“ und der „Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen (LIGA)“, im Dezember 2008 begann, konnte im Jänner 2010 vollendet werden, als Außenminister Dr. Michael Spindelegger gemeinsam mit ÖGAVN-Präsident Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel die fertiggestellten neuen Clubräume in der Wiener Stallburg eröffneten.

Meeting Point Stallburg

Die neue Bleibe der ÖGAVN wurde nicht nur zu einem Meeting Point für einen offenen außenpolitischen Dialog, sondern zur Austragungstätte von fast 100 Veranstaltungen im heurigen Jahr. Ein besonderes Highlight hierbei: der „Internationale Club“ der ÖGAVN, immer Mittwoch um 12:00 Uhr mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Neben zahlreichen erstklassigen Referenten aus Österreich und aller Welt konnten die Mitglieder der ÖGAVN am 6. Oktober 2010 einen besonderen Gast begrüßen. Dr. Igor Yurgens, Direktor des Institute for Contemporary Development in Moskau und einer der engsten Berater des Präsidenten der Russischen Föderation, Dmitry Medvedev, sprach zum Thema „Russia-Nato Relations: Problems and Perspectives“.

Seitens des Akademischen Forum für Außenpolitik (AFA), der unabhängigen Jugend- und Studierendenorganisation der ÖGAVN in Wien, finden jeden Montag Abend für 25 ausgewählte Studierende die Einheiten des außeruniversitären Praxislehrgangs - Global Advancement Programme (GAP) - statt. Jeden Dienstag haben die Mitglieder des AFA die Gelegenheit zur Diskussion politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Themen im Rahmen der „AFA-WIEN-Clubabende“. Mittwochabends ist der Clubraum in der Stallburg für den AFA-Debattierclub reserviert, in dessen Rahmen, Rhetorik und Argumentationstechnik trainiert werden kann. Die Stallburg ist darüber hinaus auch für die Veranstaltungen des



Botschafter Dr. Hans Dietmar Schweisgut (2.v.l.) zu Gast im „Internationalen Club“ der ÖGAVN in der Stallburg

Vereins „Welcome to Austria“ und ausgewählter Partner der ÖGAVN geöffnet.

Großveranstaltungen

Bei den Großveranstaltungen im Parlament, der Hofburg und anderen Räumlichkeiten waren neben dem UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon mit rund 1000 Besuchern die Außenminister der Slowakei, Sloweniens, Brasiliens und Ungarns zu Gast ebenso wie der stv. Premierminister von Serbien, Bozidar Djelic oder Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi.

Traditionelle Highlights

Die 40. Außenpolitische Gespräche auf Schloss Hertenstein fanden von 22. bis 23. Oktober 2010 statt. Die „Jubiläumsgespräche“ waren dem Thema „Staat und Souveränität in der heutigen Zeit“ gewidmet. (GLOBAL VIEW berichtete darüber). Spitzenbeamten des Außenministeriums wie der Leiter der politischen Abteilung Bot. Dr. Stefan Lehne sowie der Leiter der Völkerrechtsabteilung Bot. Dr. Helmut Tichy und andere Experten be-

leuchteten insbesondere neue Entwicklungen im Völkerrecht sowie das Verhältnis von staatlicher Souveränität und Europäischer Union. Die Gespräche 2010 wurden von den langjährigen österreichischen Spitzendiplomaten Bot. Dr. Alexander Christiani, Dr. Gregor Woschnagg und Dr. Eva Nowotny inhaltlich betreut.

Auch die schon vor vielen Jahren eingeführten Jour-Fixe-Mittagessen im Hotel de France konnten 2010 erfolgreich weitergeführt werden. Diese bieten insbesondere die Gelegenheit, mit Mitgliedern der Österreichischen Bundesregierung zu diskutieren. Gastredner im heurigen Jahr waren Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Justizministerin Mag. Claudia Bandion-Ortner sowie Wissenschaftsministerin Dr. Beatrix Karl.

ÖGAVN und AFA haben in Summe an die 300 Veranstaltungen im Jahr 2010 organisiert, um, ihrer, in den Statuten festgelegten Leitlinie gerecht zu werden und das Interesse für Außenpolitik und internationale Angelegenheiten zu wecken und zu fördern sowie vor allem einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen!